

# 2 115 Meter über dem Meer: die höchste Solar-Elektro- Schranke der Schweiz

Auf dem Splügenpass (GR) befindet sich seit kurzem die höchstgelegene Solar-Elektro-Schranke der Schweiz. Sie wurde im Auftrag des Tiefbauamts Graubünden montiert: Wenn der Schnee geräumt wird, sollen keine Fahrzeuge von der italienischen Seite her den Pass in Richtung Schweiz befahren.

Der Splügenpass verbindet Splügen im Rheinwald (GR) mit dem italienischen Chiavenna. Den Weg über den Splügenpass kannten schon die Römer. Er wurde aber erst von 1821 bis 1823 auf der heutigen Strecke ausgebaut und befestigt. Splügen soll sich entweder von „specula“, lateinisch für „Ausguck“, oder von „spelunca“ „Höhle“, ableiten.

## Weder vor noch zurück

Der Splügenpass ist nur von Mai bis November geöffnet. Der Winterdienst muss im Frühling und Herbst jedes Jahr einige Male ausrücken, um den Schnee auf der Passstrasse und in den 21 engen Kehren zu räumen. Dabei kam es in der Vergangenheit häufig vor, dass Fahrzeuge, die den Splügenpass von der italienischen Seite her befahren, an den Räumungsfahrzeugen nicht vorbeikamen. Bei Schnee konnte man dann weder ausweichen noch zurückfahren. Besonders prekär: Der Winterdienst steckte ebenfalls fest!

## Die Lösung? Eine Solar-Elektro-Schranke

Für die Betreiber der Passstrasse, das Tiefbauamt Graubünden, war klar: Eine Lösung für diese festgefahrene Situation musste her! Anforderungen? Sie sollte einfach bedienbar und wetterfest sein. Auf eine fixe Stromversorgung sollte aus technischen und finanziellen Gründen verzichtet werden. Da die Schrankenanlage nur etwa sechs- bis zwölfmal jähr-



lich bewegt werden muss (durchschnittliche Anzahl der Schneetage während des Passbetriebs), war eine solarbetriebene Schranke die optimale Lösung. An der Suisse Public im Juni 2015 wurde das Tiefbauamt auf die Solar-Elektro-Schranke aufmerksam. Ein knappes Jahr später war die Schranke installiert – auf 2115 Meter über dem Meer.

Bild 1: Die Solar-Elektro-Schranke auf dem Splügenpass – das Solarpanel ist nach Süden ausgerichtet.

Bild 2: Eine der beiden Schranken bei der Schiessanlage Schohl in Sargans.

Auskünfte erteilt:



**Jean-Pierre Thomas**  
Niederlassungsleiter  
Graubünden  
081 330 84 84  
jpthomas@signal.ch



2

## Sargans: zwei Schranken für die Schiessanlage

**Schiessübungen direkt am Wanderweg? Die Situation war nicht ideal: Der oft besuchte Römerweg führt direkt an der Schiessanlage Schohl in Sargans vorbei. Dadurch bestand ein Risiko bei Übungen auf dem Platz. Die SIGNAL AG hat daher für die Schiessanlage Schohl in Sargans (SG) eine Schrankenanlage konzipiert und montiert.**

Während des Schiessbetriebs sperren zwei neue Elektroschranken auf einem Wegabschnitt den Römerweg. Wandernde werden mittels einer Informationstafel auf die Sperrung des Wegs hingewiesen und gebeten, auf den höher gelegenen Ersatzweg auszuweichen.

### **Flexible Steuerung und eine intelligente Zusatzfunktion**

Das Projekt startete im April 2016. Bereits Anfang Juli waren die beiden Schranken installiert. Die Anlage wird entweder über ein Mobiltelefon per Anruf oder SMS oder über ein Tischtableau in der Schiessanlage gesteuert. Dank der Kontaktprüfung der Schranke wird eine Rückmeldung generiert, ob die Schranke offen oder geschlossen ist. Eine intelligente Zusatzfunktion: Die Anlage setzt automatisch eine Meldung per SMS ab, wenn die Schranke ohne Strom sein sollte.